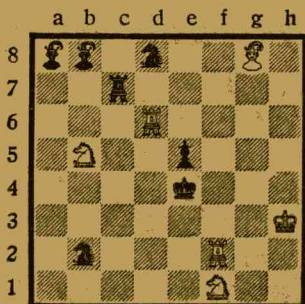


# Die Aufgaben des Kreisblatts

Nr. 78.

## Schachaufgabe von W. v. Holzhausen.



Matt in 2 Zügen.

## Lösung der Aufgabe von S. Loyd.

Bei näherer Betrachtung der Aufgabe wird der Löser bald bemerkt haben, daß die Drohung Sd5-e7 oder d4 matt nur durch die schwarze Dame abgedeckt werden kann. Da Schwarz unter Zugzwang steht, muß die Dame auf ein Feld gehen, von welchem aus sie diese beiden „Brennpunkte“ beherrscht. Es stehen ihr aber nur die beiden Züge Dh4-e1 oder Dh4-e4 zur Verfügung. Der Lösungszug muß die Wirkungsweise der schwarzen Dame unterbrechen. Dies geschieht mit 1) Lb8-e5! Der Versuch mit dem g-Bauern nach g3 oder g4 zu ziehen, scheitert daran, daß der schwarzen Dame ein Verteidigungszug genommen ist, der zweite jedoch offen bleibt. Die mit dem „Sperrzug“ verbundene Preisgabe des Springers durch Kc6xd5 führt zu dem prachtvollen Abspiel c5-c6 matt!

Auch unsere heutige Aufgabe, in welcher eine ganze Reihe von Blodierungen vorkommt, ist in die Gruppe dieser „Brennpunktprobleme“ einzureihen. — Von unseren Lösern hat nur E. Kuland, Höchst den richtigen Zug gefunden.

## Aus der M. T. S.

Wieder hat der Tod eine Lücke in die Reihen unserer Schachfreunde gerissen.

### Heinrich Reister †.

Der im Aufblühen begriffene Sulzbacher Verein hat mit dem Tod seines Gründers und Schriftführers, dem alle Spieler der Main-Taunus-Schachvereinigung ein ehrendes Andenken bewahren werden, einen unersehlichen Verlust erlitten.

Das mit großer Spannung erwartete Treffen zwischen dem Tabellenführer Nied und dem

Meister Höchst endete mit einer sensationellen 0:8-Niederlage der mit berechtigten Hoffnungen in den Kampf gegangenen Nieder Mannschaft, welche von besonderem Pech verfolgt war. Hoffentlich verliert Nied dadurch nicht alles Selbstvertrauen, denn es muß noch 2 Spiele gegen starke Vereine austragen und es hat seinen 3. Platz zu verteidigen.

Rüffelsheim ist durch seinen sicheren 5½:2½ Sieg über Sindlingen an die Spitze gelangt, die es nun gegen die durch den hohen Sieg über Nied stark nach vorne gekommene Höchster Mannschaft zu verteidigen hat. Die Tabelle hat jetzt folgendes Aussehen:

1. Rüffelsheim	4	21½ Punkte
2. Nied	4	17½ Punkte
3. Höchst	3	15 Punkte
4. Sindlingen	3	11 Punkte
5. Unterliederbach	3	11 Punkte
6. Flörsheim	3	10½ Punkte
7. Eddersheim	4	9½ Punkte

In der A-Klasse konnte Griesheim gegen Unterliederbach mit 5½:1½ Punkten (1 S.) siegreich bleiben, während es der B-Mannschaft von Unterliederbach gelang, die gleiche von Griesheim mit 3½:2½ Punkten zu schlagen. Die in guter Form spielende Sulzbacher Mannschaft gewann gegen die BII-Mannschaft von Höchst mit 3½:2½ Punkten und hat damit die Spitze in ihrer Gruppe ertränkt.

### Damengambit.

Weiß: Leube = Unterliederbach.  
Schwarz: Finger = Flörsheim.

1. d2-d4	d7-d5
2. Sg1-f3	Sg8-f6
3. c2-c4	e7-e6
4. Sb1-c3	c7-c6
5. Lc1-g5	Lf8-e7

6. e2-e3 Sb8-d7  
7. Dd1-c2 0-0  
8. Lf1-d3 Tf8-e8  
Besser ist 8. ... Bxc4; 9. Lxc4, Sf6-d5;  
10. Lxe7, Dxe7.

9. Ta1-c1 Sd7-f8  
10. 0-0 h7-h6?

Ein Fehler, durch den Schwarz ein sehr gebräutes Spiel erhält. Viel besser war 10. ... Sg6.

11. Lg5-h4 Le7-d6  
12. Sf3-e5

Durch diesen Zug wird Schwarz noch mehr eingeengt. Er kann, wie leicht ersichtlich, den S nicht schlagen.

12. .... Ld6-e7  
13. f2-f4 a7-a6

14. Tf1-f3 d5xc4  
15. Lxc4 Sf6-d5

16. Lh4-g3

Dies ist besser als Lxe7, da sonst Schwarz sein Spiel verlieren könnte.

16. .... Sd5-f6

Schwarz kann sich nicht mehr recht rühren und muß abwarten, was Weiß unternimmt.

17. Tc1-d1 Sf6-d5  
18. e3-e4 Sd5-f6

19. f4-f5 Le7-d6  
20. Se5xf7!

Ein feiner Zug, der die Schwächen der schwarzen Stellung deutlich zu Tage treten läßt.

20. .... Kxf7  
21. Lg3xd6 Kf7-g8

Falls 20. Dxd6 so 21. e4-e5, Dd6-d8;  
22. Bxf6, g7xf6; 23. Bxe6, Lxe6; 24. Se4.

22. Ld6xf8 Te8xf8

23. f5xe6 Dd8-e7

24. e4-e5 Sf6-h7

25. Tf3-f7 De7-b4

26. Dc2-g6 Tf8xf7

27. DXTf7+ Kg8-h8

28. Df7-e8+ Db4-f8

29. DXD+ Sh7XD

30. e6-e7 aufgegeben.